

Inhalt

I.	<i>Einleitung</i>	9
1.	Warum eine Wort- bzw. Begriffsgeschichte zu 'Ideologie'?	9
2.	Einschränkungen des Gegenstandsbereichs	12
	(1) Begriffsgeschichte vs. Sachgeschichte	12
	(2) Begriffsgeschichte im Spannungsfeld zwischen Wort- und Problemgeschichte	13
	(3) Das Problem des Anfangs	15
	(4) Probleme einer Rekonstruktion einer Vorgeschichte	16
	(5) Priorität der Ideologiebegriffe von Karl Marx	18
	(6) Methode der wort- bzw. begriffsgeschichtlichen Marxforschung	21
II.	<i>Zur Vorgeschichte des Begriffs 'Ideologie'</i> <i>- Eine metatheoretische Betrachtung</i>	25
1.	Die Idolenlehre bei Bacon	25
1.1.	Die vier Arten der Idole	26
1.2.	Das Problem der Eliminierbarkeit der Idole	31
1.3.	Idolenlehre und die Vorurteilkritik der französischen Aufklärung	32
2.	Vorurteilkritik bei Helvétius und D'Holbach	33
2.1.	Vorurteilslehre als Aufklärung	33
	(1) Der Begriff des Vorurteils	35
	(2) Warum ist das Vorurteil ein Problem?	36
	(3) Entstehungsgründe der Vorurteile	37
	(4) Überwindbarkeit der Vorurteile	37
2.2.	Vorurteilslehre und Ideologieproblematik	39
	(1) Vorurteilslehre als eine Ideologie	40
	(2) Vorurteilslehre als Ideologiekritik	40
III.	<i>'Ideo-logie' bei Destutt de Tracy</i> <i>- ein philosophischer Neologismus</i>	47
	(1) Erkenntnistheoretische Problemposition	49
	(2) Anti-Metaphysik und naturwissenschaftliches Erkenntnisideal	50
	(3) Enzyklopädische Universalwissenschaft	53

(4) Praktische Bezüge des Projektes 'Ideo-logie'	56
IV. <i>Napoléon und die 'Ideologen' - Entstehung eines politisch funktionalen Schlagwortes 'Ideologie'</i>	58
V. <i>Herausbildung eines gesellschaftskritischen Begriffs 'Ideologie': Karl Marx</i>	64
1. Erste Verwendungsweise des Wortes 'Ideologie' bei Marx bis 1845	64
1.1. Semantik	66
1.1.1. 'Ideologie' als 'abstrakt-leeres Denken'	68
1.1.2. Funktionaler Aspekt des Ideologiebegriffs im Kampf zwischen Fortschritt und Reaktion	70
1.2. Marx und die 'Idéologie' Destutt de Tracy's	73
2. Verwendungen des Ideologiebegriffs in der <i>Deutschen Ideologie</i> (1845/46)	78
2.1. Die Übernahme der zeitgenössischen umgangssprachlichen Semantik bzw. deren Funktion (Ideologie ₁)	88
2.2. Kritik der „idealistischen Geschichtsanschauung“ (Ideologie ₂)	99
2.2.1. 'Idealismus' als Ideologie, weil er sich nicht auf Tatsachen stützt	101
2.2.2. Idealismus im Sinne der 'spekulativen Konstruktion'	103
(1) Die drei Schritte des spekulativ-konstruktiven Verfahren	104
(2) Kritik der Konzeption der Geschichte als 'Herrschaft der Ideen'	108
2.2.3. Kritik der zweifachen Abstraktion bei Feuerbach	110
2.2.4. Abgrenzung von der Empirie als 'Sammlung toter Fakta'	113
2.3. 'Konzeptive' Ideologen als theoretische Vertreter des Interesses der herrschenden Klasse (Ideologie ₃)	116
2.3.1. Intern-begriffliche Analyse	123
2.3.2. 'Positiv'-wissenschaftliche Bezüge des Begriffs 'konzeptive Ideologen'	131
(1) Historische Studien als Quelle einer neuen Problemexposition	131
(2) Theoriebildung durch historischen Analogieschluß	133
(3) 'Positiv'-wissenschaftliche Voraussetzungen der Konzeptualisierung des Begriffs	136

2.4. Begriffsgeschichtliche Zwischenbilanz	141
3. Zeitgeschichtsschreibung und andere Schriften 1846-1852	144
3.1. 'Ideologie' im Rahmen der geschichtsmaterialistischen Idealismuskritik ('Ideologie ₂ ')	150
3.1.1. Kontexte theoretischer oder wissenschaftlicher Auseinandersetzung	151
(1) Polemische Kritik an den 'wahren Sozialisten'	151
(2) Kritik an der metaphysisch-spekulativen Konstruktion des Kategoriensystems bei Proudhon	152
(3) Zeitgenössische Historiographie des deutschen Bauernkrieges als 'Ideologie'	156
3.1.2. Tagespolitische Publizistik	159
(1) Polendebatte in Frankfurt (Engels, 1848)	159
(2) Der magyarische Kampf (Engels, 1849)	161
(3) Die englische Zehnstundenbill (Engels, 1850)	162
(4) Die deutsche Reichsverfassungskampagne (Engels, 1850) und Revue Mai-Oktober [1850] (Marx/Engels, 1850)	163
3.1.3. Qualifizierung von Personen bzw. ihrer Position im privaten Sprachgebrauch	164
3.2. 'Ideologie' als ideelle Form der Täuschung oder Verschleierung des Interesses der herrschenden Klasse ('Ideologie ₃ ')	168
(1) 'Republikanische Ideologie'	169
(2) 'Ideologen' der Bourgeoisie	174
3.3. Von pejorativen Nuancen entlastete Wortverwendung	178
(1) 'Bourgeois-Ideologen' als Angehörige des Bildungsbürgertums	178
(2) 'Ideologen' als 'Theoretiker emanzipatorischer Bewegung'	180
(3) 'Ideologisch' im Sinne von 'ideell'	181
(4) Der Katholizismus als 'Ideologie' der feudalen Aristokratie	182
3.4. Resümee: Differenz zwischen Marx und Engels in der Begriffsverwendung	183
4. Die Manuskripte zur politischen Ökonomie und andere Schriften 1852-1883	185
4.1. Journalistische Schriften von 1852-1862	189
(1) 'Widersprüche der Ideologen' - Kritik der Friedenslehre der britischen industriellen Bourgeoisie (1853)	192

(2) 'Die Ideologie des allgemeinen Wahlrechts' in Frankreich (1855)	193
(3) Die 'ideologischen Illusionen der Bourgeoisie' in Preußen (1859)	195
4.2. Die Manuskripte zur politischen Ökonomie 1857-1867	197
4.2.1. Ideologie ₂	197
(1) Rückgriff auf die frühere Wortverwendung	197
(2) Der 'Ideologismus' bei Lassalle	198
(3) Die Abstraktheit des naturwissenschaftlichen Materialismus	203
4.2.2. 'Fetischismus'-Analyse und Ideologiebegriff	206
4.2.3. 'Ideologie' und die Basis-Überbau-Metaphorik (Ideologie ₀)	220
(1) 'Ideologisch' im Sinne von 'ideell' (1859, 1865)	220
(2) 'Materielle' vs. 'ideologische' Bereiche der Gesellschaft (1863)	228
(3) 'Ideologisch' im Sinne von 'superstrukturell'?	234
4.2.4. Politische Ökonomie und Ideologie ₃	240
(1) „Ideologische Stände“ und 'unproduktive' Arbeit	240
(2) Politische Ökonomen als Ideologen der Kapitalisten (1863, 1867)	245
4.3. 'Ideologen' als theoretische Vertreter des Klasseninteresses im allgemeinen ('Ideologie _{3v} ')	251
4.4. Umgangssprachlicher und polemischer Ideologiebegriff (Ideologie ₁) 1875-1877	254
(1) Polemik gegen Eugen Dühring	255
(2) Polemik gegen die Lassalleanischen Dogmen des Programmentwurfs 1875	259
(3) Kritik gegen die Revue Zukunft	262
4.5. Vergleich mit den Wortverwendungen von Engels	264
Quellen und Literatur	268
Anhang	284
Personenregister	293